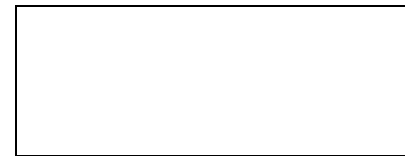


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis €30.-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



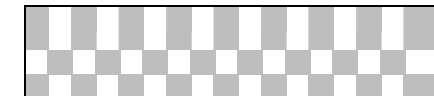
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

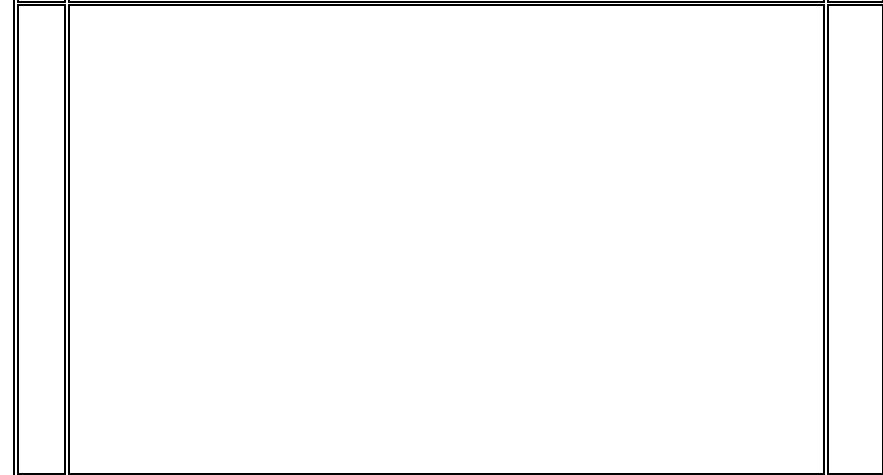
Landesliga A – 9. Runde	2
1. Klasse Süd – 9. Runde	4
1. Klasse Nord – 9. Runde	6
Eloaufsteiger	7
Eloabsteiger	8
Blitz LM für Mannschaften	9
Volksschule Uttendorf	10
Cupausschreibung	11
	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



ACH/BURGHAUSEN IST



BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LL A

BR	Ach/Burghausen	Spk. Schwarzach	3,0:3,0
1	Lickleder Andreas	Hecht Hans-Joachi	0 : 1
2	Pflug Mathias	Huber David	0 : 1
3	Pitschka Klaus	Stöckl Norbert	0 : 1
4	Huch Reiner	Maier Alexander	1 : 0
5	Weise Wolfgang	Klinger Josef sen.	1 : 0
6	Stöhr Helmut	Schmid Johann	1 : 0

BR	Raika Mondsee I	ASK 2	2,5:3,5
1	Panaiatov Rad.	Teufl Siegfried	½:½
2	Rosner Gerhard	Nindl Günther	½:½
3	Saugspier Mario	Brestan Peter	1 : 0
4	Fuchs Manfred	Vlasak Reinhard	½:½
5	Lettner Jochen	Mosshammer Mfr.	0 : 1
6	Hopfgartner Andr.	Prüll Clemens	0 : 1

BR	Sen. Uttendorf I	Wüstenrot M 66	3,0:3,0
1	Hahn Günter	Panteleev Petar	½:½
2	Feichtner Thomas	Nussbaecher Andr	½:½
3	Lamberger Werner	Hicker Harald	½:½
4	Theussl Manfred	Buchner Martin	½:½
5	Berti Rudolf	Walkner Karl	½:½
6	Berti Christoph	Stefanovic Dragan	½:½

BR	Honda M 96	Ranshofen 2	3,0:3,0
1	Marchhart Matth.	Knechtel Roland	½:½
2	Mroz Thomas	Hackbarth Wolfg.	1 : 0
3	Bärnthaler Michael	Maierhofer Joh.	0 : 1
4	Kleiter Gernot	Doppelhammer H.	0 : 1
5	Paulitsch Josef	Schirra Paul	1 : 0
6	Plomberger Rol.	Hackbarth Christa	½:½

BR	ASK 1	Schaffentrath	3,0:3,0
1	Westermeier Arn.	Fischer Johann	½:½
2	Jürgens Klaus	Waggerl Franz	1 : 0
3	Harringer Franz	Schuster Michael	1 : 0
4	Löffler Christoph	Huber Wolfgang	½:½
5	Besner Bernhard	Donegani Peter	0 : 1
6	Scheiblmaier Rob.	Schiner Hartmut	0 : 1

Gratulation dem Landesmeister 2002/2003 Raika Ach/Burghausen

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Raika Ach/Burghausen		3,0	3,0	3,5	4,0	3,5	3,5	5,0	4,0	5,0	16	34,5	64
2	ASK 1	3,0		5,0	3,0	3,0	3,0	4,0	3,0	6,0	4,0	13	34,0	63
3	Sparkasse Schwarzach 2	3,0	1,0		2,5	4,5	4,0	2,0	4,5	4,5	4,0	11	30,0	56
4	Ranshofen 2	2,5	3,0	3,5		3,5	3,0	2,5	3,5	5,5	3,0	11	30,0	56
5	ASK 2	2,0	3,0	1,5	2,5		3,5	3,0	3,5	3,5	4,5	10	27,0	50
6	Wüstenrot M 66	2,5	3,0	2,0	3,0	2,5		3,0	5,0	3,0	2,5	6	26,5	49
7	Senoplast Uttendorf I	2,5	2,0	4,0	3,5	3,0	3,0		0,5	2,0	5,5	8	26,0	48
8	Schaffentrath	1,0	3,0	1,5	2,5	2,5	1,0	5,5		1,5	3,5	5	22,0	41
9	Raiffeisen Mondsee I	2,0	0,0	1,5	0,5	2,5	3,0	4,0	4,5		3,5	7	21,5	40
10	Honda Mozart 96	1,0	2,0	2,0	3,0	1,5	3,5	0,5	2,5	2,5		3	18,5	34

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER LL A

Die vier Mannschaftsremis täuschen, denn diese letzte Runde hatte es in sich, mussten doch an der Spitze wie am Tabellenende die letzten Entscheidungen fallen.

Ach/Burghausen hat es hauchdünn aber verdient geschafft und wird den Salzburger Landesverband im kommenden Jahr in der Staatsliga B West vertreten, nachdem auch die Vorgabe mit den drei verpflichtenden Österreichern eine befriedigende Lö-

sung gefunden hat. Nur einen Punkt dahinter landete der ASK 1, der mit Schaffentrath einen Gegner hatte, der ums Überleben kämpfte. Das 3 : 3 reichte für Schaffentrath zum Ligaerhalt, nicht aber dem ASK zum Aufstieg.

Eine Bemerkung in eigener Sache möchte ich gerne anbringen: Für Sparkasse Schwarzach ging es in der letzten Runde um gar nichts mehr. Trotzdem boten wir mit GM Hecht und IM Maier zwei starke Legionäre auf, nicht um Ach/Burghausen ein Bein zu stellen, sondern um das Ende einer spannenden

Meisterschaft nicht zu verfälschen.

Von einer sympathischen Mannschaft muss sich die Landesliga A (hoffentlich nur für ein Jahr) verabschieden. Mondsee verzichtete in der letzten Runde auf IM Turzo, kassierte gegen ASK 2 eine knappe Niederlage und belegt vorläufig einen Abstiegsplatz. Vorläufig deshalb, weil Mozart noch dem Abstieg aus der Staatsliga A entgehen könnte und weil im Falle eines Abstiegs von Mozart Hallein dann in der Staatsliga B West bleiben dürfte, wenn die Spielgemeinschaft mit Mozart aufgelöst wird. Also: Steigen zwei Salzburger Mannschaften in die LLA ab, gibt es in der LLA auch zwei Absteiger und drei in der LLB. Beim Fixabsteiger Honda Mozart stelle ich mir die Frage, wie es mit den hochtalentierten jungen Spielern Marchhart, Mroz und Bärnthaler weitergehen soll. Ihre Zukunft liegt sicher nicht in der LL B.

Ach/Burghausen – Schwarzach 3 : 3

Mit dem Ziel den Landesmeistertitel zu schaffen ging Ach/Burghausen an den Start. Schwarzach war aber nicht bereit Geschenke zu verteilen und es den Grenzstädtern leicht zu machen. Mit gekonntem und sehenswertem Spiel auf den vorderen Brettern, gelangen Schwarzach drei Punkte, wobei Huber David in einer sehr spannenden Partie auch ein wenig von Pflugs Zeitnot profitierte. Mit einem schönen Sieg von Rainer Huch über IM Alexander Maier und Siegen von Weise und Stöhr konnte in diesem sehr kampfbetonten Match gerade noch das Mannschaftsremis gerettet werden und es bleibt noch die Hoffnung, dass ASK nicht einen klaren Sieg über Schaffenrath schaffen würde.

Lieber Freund Dicker! Deine Hoffnung hat sich erfüllt, ich gratuliere zum Titel und wünsche deiner Mannschaft alles Gute in der Staatsliga B WEST.

Einen Beweis für seine ansteigende Form lieferte GM Hajo Hecht auf Brett 1, dem eine elegante fehlerlose Partie gelang. Ich werde Hajo bitten die Partie zu kommentieren, und werde sie in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Honda Mozart – Ranshofen 3 : 3

In der Zeitnot von Mathias konnte sich Roland durch ein Dauerschach ins Remis retten. Thomas nutzte einige Ungenauigkeiten von Wolfgang aus und gewann im Endspiel. Michi übersah einen taktischen

Trick von Johann und büßte entscheidendes Material ein. Kleiter konnte dem Druck von Doppelhammer nicht standhalten und verlor. Paulitsch holte aus einer zwischenzeitlich schlechten Stellung noch einen ganzen Punkt heraus. Ein schnelles und gerechtes Remis gab es auf Brett 6.

Uttendorf – Wüstenrot M 66 3 : 3

Auch hier trägt das Ergebnis. Es wurde mehrere Stunden lang um jedes Remis gekämpft (zumindest beim anschließend Blitzturnier). Aber was soll's: Für Wüstenrot ging's um nichts mehr und für Uttendorf bedeuteten die 3 Punkte den sicheren Ligaerhalt.

ASK 1 – Schaffenrath 3 : 3

Eine seriöse Variante von Fischer führt zu einem schnellen Remis auf Brett 1. Lange unklar war die Stellung auf Brett 2, beim Sieg von Klaus half aber Franz ein bisschen mit. Ein überzeugender Sieg gelang Franz gegen Michael auf Brett 3. In der längsten Partie kämpft Huber in einem Turmendspiel mit einem Mehrbauern lange aber vergeblich um den ganzen Punkt, weil nicht klar war, ob 3 Punkte zum Ligaerhalt reichen würden. Die Aufstiegschance des ASK wurde auf den Brettern 5 und 6 vergeben, wobei die Nerven von Bernhard und Robert mitgespielt haben dürften. Besner spielt eine scharfe und riskante Eröffnungsvariante, die Donegani offensichtlich besser kannte. Und trotz gründlicher Vorbereitung kam Robert schon eher mit Nachteilen aus der Eröffnung, kleine Remischancen vergab er in der zeitnotphase.

Mondsee – ASK 2 2,5 : 3,5

IM Turzo durfte nicht einreisen, weil er erst am Freitag bemerkt hatte, dass sein Pass abgelaufen war. Das Ergebnis ist für Mondsee zwar bedauerlich aber eigentlich sogar noch schmeichelhaft, weil:

a) Teufl ein gewonnenes Endspiel ins Remis vermurkste, und b) Mario bei verlorener Endspielstellung durch Klappe gewann. Die Bretter 5 und 6 waren eine klare Angelegenheit für die elostärkeren ASKler. Abwechselnde Figureneinsteller führten auf Brett 4 zum logischen Remis, und schnell und friedlich einigte man sich auf Brett 2.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Rif 2	Zell am See	1,0:5,0
1	Dalfen Joachim	Maier Georg	0 : 1
2	Ljubic Franjo Jun.	Mooslechner P.	0 : 1
3	Marsic Mladen	Schwaninger Karl	0 : 1
4	Herndl Gerhard	Schweiger Wolfg.	½:½
5	Scheichl Roland	Deutinger Erich	½:½
6	Pixner Peter	Bogensberger H.	0 : 1

BR	ERSTE Radstadt	Saalfelden 1	3,5:2,5
1	Berger Herbert	Stojakovic Miro	0 : 1
2	Hutz Gerhard	Mitteregger Klaus	1 : 0
3	Sadilek Heinrich	Schachner Franz	1 : 0
4	Eder Herbert	Feichtner Leo	1 : 0
5	Steger Josef	Fraissl Reinhard	½:½
6	Czak Ingbert	Thurner Kurt	0 : 1

BR	Konkordiahütte 2	Spk. Uttendorf II	0,5:5,5
1	Schlager Friedrich	Grundner Alois	0 : 1
2	Weiss Johann	Ellmauer Klaus	½:½
3	Schnöll Josef	Müllauer Erwin	0 : 1
4	Wiesenbauer G.	Kreuzer Gerhard	0 : 1
5	Fabian Herbert	Schöpf Gerhard	0 : 1
6	Fuchs Peter	Schöpf Manfred	0 : 1

BR	Rif 1	Schwarzach 5	2,0:4,0
1	Elasad Muhammad	Moosleitner Hugo	1 : 0
2	Schörghofer Joh.	Baumgartner M.	0 : 1
3	Fischinger Wolfg.	Colic Senad	0 : 1
4	Kohlbauer Josef	Drobesch Harald	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Höllhuber Herbert	0:1K
6	Glanz Johannes	Estermann Kurt	0 : 1

BR	Raika Taxenbach	Hallein 3	2,5:3,5
1	Penker Harald	Reithofer Edmund	0:1K
2	Köp Josef	Stiborek Alex.	½:½
3	Masser Stefan	Seidl Armin	½:½
4	Kollmann Hans	Brunnauer Wolfg.	½:½
5	Embacher Gerhard	Scheichl Walter	0 : 1
6	Grünwald Hans	Herbst Gottfried	1 : 0

**Gratulation dem
Meister 2002/2003
Steinerwirt Zell am See**

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Steinerwirt Zell am See		4,0	3,0	4,0	3,5	4,5	5,0	6,0	5,0	6,0	17	41,0	76
2	ERSTE Radstadt	2,0		4,5	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	5,0	5,0	16	35,5	66
3	Sparkasse Uttendorf II	3,0	1,5		2,0	3,0	3,5	5,0	5,5	4,5	5,5	12	33,5	62
4	Saalfelden 1	2,0	2,5	4,0		4,5	3,5	4,0	3,0	4,0	2,5	11	30,0	56
5	Hallein 3	2,5	2,5	3,0	1,5		2,0	3,5	4,5	2,5	4,0	7	26,0	48
6	Rif 1	1,5	2,5	2,5	2,5	4,0		2,5	2,0	4,5	3,5	6	25,5	47
7	Raika Taxenbach 1	1,0	1,5	1,0	2,0	2,5	3,5		3,5	3,5	4,5	8	23,0	43
8	Sparkasse Schwarzach 5	0,0	2,0	0,5	3,0	1,5	4,0	2,5		3,0	5,0	6	21,5	40
9	Rif 2	1,0	1,0	1,5	2,0	3,5	1,5	2,5	3,0		2,5	3	18,5	34
10	Konkordiahütte 2	0,0	1,0	0,5	3,5	2,0	2,5	1,5	1,0	3,5		4	15,5	29

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER 1. SÜD

Der logische Favorit Steinerwirt Zell am See hat es also geschafft und kehrt nach einjährigem Intermezzo wieder in die LLB zurück. Gratulation an Georg, Peter und Co. und alles Gute für die nächste Saison.

Dass die 1. Klasse aber kein Spaziergang für die Pinzgauer wurde, dafür sorgten die Radstädter, die lange um den Titel mitspielten, aber leider zu selten die stärkstmögliche Mannschaft an die Bretter brachten. Den Ausschlag für Zell gab wohl die stär-

kere Ersatzbank, die wohl auch bei einem Aufstieg die Achillesferse der Radstädter wäre.

Ebenso spannend verlief der Abstiegskampf. Schwarzach 5 konnte kein einziges Mal in Bestbesetzung antreten und schien lange Zeit der sichere Absteiger zu sein. 16,5 Punkte in den letzten 5 Spielen und latente Personalprobleme bei Konkordiahütte wendeten das Blatt. Meines Wissens überlegt man sowohl bei Rif als auch bei Konkordiahütte die zweite Mannschaft aufzulösen, was den führenden Mannschaften der 2. Klasse SÜD unerwartete Chancen eröffnet. Die lange Zeit gegebene Zwei-

klassengesellschaft wurde vom starken Aufsteiger Hallein 3 gesprengt, der noch vor Rif 1 die 5. Stelle erobern konnte.

Rif 2 – Zell am See 1 : 5

Lange Partien gab es auf den ersten drei Brettern, wobei sich die Rifer am Ende doch den elastärkeren Gästen aus Zell am See geschlagen geben mussten. Ein schöner Erfolg gelang dem Präsidenten: Gegen seinen um fast 400 Elo stärkeren Gegner verschaffte er sich eine sichere Stellung, die Wolfgang nicht durchbrechen konnte. Ähnliches – bei etwas geringerer Elodifferenz - gelang Roland am 5. Brett gegen Erich. Peter verlor auf Brett 6 bald einmal eine Figur und konnte diesen Nachteil nicht mehr wettmachen.

Bei einer Auflösung der 2. Mannschaft von Rif 2 dürfen halt die jungen Talente nicht auf der Strecke bleiben. Dass sie gut genug für die 1. Klasse sind, haben sie heuer mehrmals bewiesen.

Rif 1 – Schwarzach 5 2 : 4

Mit diesem Sieg hatte Schwarzach nicht gerechnet, auch wenn er gegen nur 5 spielberechtigte Rifer zustande kam. Hugo erspielt sich immer wieder schöne Stellungen, hat aber Konzentrationsprobleme über einen längeren Zeitraum, wobei ihm dann verhängnisvolle Blackouts passieren. Aber ganz unabhängig vom Erfolg: Wir alle hoffen, Hugo noch viele Jahre am Schachbrett zu sehen und wünschen ihm gute Besserung. Zwei schön herausgespielte Siege gelangen Manfred und Senad gegen Johann und Wolfgang auf Brett 2 und 3. Harald blickt auf eine schlechte Saison zurück. Er hat Probleme, Stellungsvorteile in einen Sieg zu verwerten und damit den Lohn für phasenweise gutes Spiel zu kassieren. Auf Brett 5 gab es vom nicht spielberechtigten Franjo Ljubic sen. eine Elospende an seinen ehemaligen Obmann durch ein frühzeitiges Remisangebot. Schließlich gelang Kurt auf Brett 6 – bei Minusfigur - ein Mattangriff gegen Johannes, womit Kurt zum "Highscorer" von Schwarzach 5 wurde.

Konkordiahütte 2 – Uttendorf 2 0,5 : 5,5

Angeblich muss Ellmayer Klaus seinen Mannschaftskollegen eine Kiste Bier spenden, weil er

durch sein Remis gegen Weiss Hans das angestrebte 6 : 0 vermurkst hat.

Die meisten Partien waren eine klare Angelegenheit für Uttendorf. Gelegenheit zu Ergebniskosmetik hätte Fuchs Peter auf Brett 6 gehabt, der auf Siegeskurs lag, als er unglücklich in eine Mattsituation fuhr.

Radstadt – Saalfelden 3,5 : 2,5

Zwar hatte Radstadt mit Ausnahme von Johannes alle starken Spieler aufgeboten, aber man wusste wohl, dass die theoretische Chance Zell noch abzufangen, minimal war. So beendete man das Jahr mit dem guten zweiten Platz und einem Sieg über eine Saalfeldner Mannschaft in Bestbesetzung.

Berger übersah im Endspiel bei ausgeglichener Stellung ein Läuferopfer, das den auf g3 stehenden Bauern zur Dame laufen ließ. Einen sicheren Sieg feierte Hutz auf Brett 2 gegen Mitteregger Klaus. Sadilek und Schachner spielten die längste Partie. In Zeitnot übersah Franz ein zweizügiges Matt. Eder gewann seine Partie mit 2 Minusbauern wegen Zeitüberschreitung seines Gegners. Nie die Remisbreite verließ die Partie Steger gegen Fraissl auf Brett 5. Thurner hatte einen Läufer gegen einen eingesperrten Springer und gewann sicher.

Taxenbach 1 - Hallein 3 2,5 : 3,5

In einem flotten Sizilianer opferte Josef eine Figur für zwei Bauern und Qualität. In dieser unklaren Stellung bot Josef Remis, was Alexander nach kurzer Nachdenkpause auch annahm. Eine ruhige Eröffnung und keinerlei Bösartigkeiten auf beiden Seiten führten zum logischen Remis auf Brett 3. Die Vorsicht regierte auch auf Brett 4, daher Remis. Walter wählte das Evansgambid, das Gerhard nicht geläufig war. Er nahm das Bauernopfer an und nach einem falschen Läuferzug nahm das Unheil seinen Lauf. Nach dem Läufererschlag auf f7 mit Schach drohte Damenverlust, was Gerhard zur Aufgabe bewog. Der Obmann kommt in Form! Qualitätsgewinn und ein Mehrbauer reichten Hans zum sicheren Sieg gegen Gottfried.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Zechn. Neumarkt	Mattighofen 2	3,5:2,5
1	Kampl Erich	Feldhofer Karl	½:½
2	Hauser Johann	Sycek Adolf	½:½
3	Baier Patrick	Faugel Markus	0 : 1
4	Hauser Michael	Schöfecker Norb.	1 : 0
5	Heigerer Stefan	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Bräumann Peter	Mühlbacher-K. J.	½:½

BR	ASK Stern	Süd-Inter 3	1,5:4,5
1	Schwanager Ulr.	Dözl Müller Christ.	0 : 1
2	Armstorfer Georg	Quintero Carlos	1:0K
3	Teufl Maritta	Hess Karl	0 : 1
4	Pruell Lukas	Sauberer Willi	0 : 1
5	Glatz Bernhard	Huber Friedrich	0 : 1
6	Höllbacher Helm.	Rudhart Siegfried	½:½

BR	M.C. Mondsee	Seekirchen	1,0:5,0
1	Honzak Daniel	Költringer Josef j.	0 : 1
2	Kratschmer Ernst	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Eichert Helmut	Mösl Felix	0 : 1
4	Zumberi Serif	Bruckmoser Franz	½:½
5	Saugspier Paul	Költringer Josef s.	0 : 1
6	Hopfgartner Ther.	Weilbuchner Joh.	½:½

BR	Sbg-Südost	ASK Forever	3,5:2,5
1	Bacher Hans	Koller Karl	1 : 0
2	Pacher Hermann	Lageder Alois	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
4	Sniesko Robert	Glitzner Johann	½:½
5	Lurf Peter	Ablinger Josef	½:½
6	Jenny Wolfgang	Aichinger Herbert	½:½

BR	Oberndorf/Laufe	Inter-Süd 4	2,0:4,0
1	Wolfgruber Rupert	Ziller Dionys	1 : 0
2	Zauner Josef	Böhm Gerhard	0 : 1
3	Hrovat Alois	Leitner Erich	0 : 1
4	Bernegger Robert	Pöhr Adolf	0 : 1
5	Buchner Martin	Gschaidner Stefan	1:0K
6	Eder Peter	Heil Thomas Alois	0 : 1

**Gratulation dem
Meister 2002/2003
Süd-Inter 3**

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Süd-Inter 3		5,0	4,5	4,0	3,5	2,5	5,0	5,0	5,5	5,0	16	40,0	74
2	Seekirchen	1,0		3,5	2,5	3,0	3,0	4,5	4,0	4,0	5,0	12	30,5	56
3	ASK Stern	1,5	2,5		5,0	3,5	3,5	1,0	3,0	5,5	3,5	11	29,0	54
4	Zechner Neumarkt	2,0	3,5	1,0		3,5	2,5	4,5	4,0	4,0	3,5	12	28,5	53
5	Mattighofen 2	2,5	3,0	2,5	2,5		3,5	2,5	3,0	4,5	4,5	8	28,5	53
6	Oberndorf/Laufen 1	3,5	3,0	2,5	3,5	2,5		2,5	2,0	2,5	4,0	7	26,0	48
7	ASK Forever	1,0	1,5	5,0	1,5	3,5	3,5		3,5	2,5	3,5	10	25,5	47
8	Inter-Süd 4	1,0	2,0	3,0	2,0	3,0	4,0	2,5		3,0	4,5	7	25,0	46
9	Salzburg Südost	0,5	2,0	0,5	2,0	1,5	3,5	3,5	3,0		2,0	5	18,5	34
10	Melasan/Comtr. Mondsee	1,0	1,0	2,5	2,5	1,5	2,0	2,5	1,5	4,0		2	18,5	34

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER 1. NORD

Inter-Süd 3 wurde seiner Favoritenrolle gerecht und errang mit dem rekordverdächtigen Vorsprung von 9,5 Punkten überlegen und verdient den Meistertitel. Das Team rund um Karl Hess wird auch in der LLB einigen Arrivierten das Fürchten lehren! Knapp ging es im Abstiegskampf zu: Ein halber Punkt mehr gegen Seekirchen und Mondsee könnte sich noch Hoffnungen machen. Allerdings ist auch der 9. Platz von Südost noch kein sicheres Ruhekitzen. Sollte es drei Absteiger aus der Landesliga B

geben und es dabei zwei Nordvereine erwischen, müsste Südost die Mondseer in die 2. Klasse begleiten. Ein starkes Finish sicherte Seekirchen noch den Vizemeister und Zechner Neumarkt konnte durch den Sieg im direkten Duell Mattighofen 2 überholen. In eigener Sache: Die Meldungen auf das Band unserer Telebox sind verloren gegangen, und bei der Telekom ist erst am Montag wieder jemand erreichbar. Die fehleranfällige Technik und mangelhafter Kundendienst machen diese Einrichtung fragwürdig und völlig ungeeignet für kommerzielle Nutzung!

ELO - Aufsteiger

Namen	Verein	Elo-	Eloal-	Diff
Kuestner Stefan	Neumarkt/Wallersee	1377	1200	177
Buchner Martin	Oberndorf/Lauffen	1616	1451	165
Scheichl Roland	Schachfreunde Rif Hallein	1563	1428	135
Walkner Julian	Sc Neumarkt/Wallersee	1480	1351	129
Schmidt Mario	Ask Salzburg	1665	1542	123
Baier Patrick	Sc Neumarkt/Wallersee	1712	1596	116
Salah Daniel	Sc Neumarkt/Wallersee	1314	1200	114
Langwieder Julia	Sc Neumarkt/Wallersee	1310	1203	107
Stadler Christian	Oberndorf/Lauffen	1307	1200	107
Mitteregger Klaus	Saalfelden	1850	1748	102
Walch Ingo	Ranshofen	1987	1887	100
Sigl Martin	Zell Am See	1654	1560	94
Enigl Peter	Mozart Salzburg	1395	1306	89
Pichler Andreas	Sv Schwarzach	1631	1543	88
Weissenbacher Markus	Schachklub Golling	1369	1284	85
Pixner Peter	Schachklub Golling	1544	1463	81
Radacher Franz	Taxenbach	1536	1456	80
Aflenzer Manuel	Mozart Salzburg	1687	1607	80
Herbst Gottfried	Hallein	1374	1296	78
Schodl Helmut	Ask Salzburg	1781	1704	77
Fuchs Manfred	Tvn Thalgau/Mondsee	1979	1911	68
Schoefer Franz	Mattighofen	1540	1472	68
Schirra Paul	Ranshofen	1746	1678	68
Haslinger Thomas	Pinzgauer Schachsenioren	1631	1565	66
Heigerer Stefan	Sc Neumarkt/Wallersee	1630	1568	62
Glanz Johannes	Schachfreunde Rif Hallein	1650	1589	61
Wuppinger Alfred	Seekirchen	1834	1773	61
Wallner Andreas	Ask Salzburg	1416	1355	61
Schuldenzucker Günther	Ranshofen	1670	1610	60
Berti Christoph	Uttendorf	1558	1500	58
Fellner Martina	Mozart Salzburg	1259	1202	57
Fahrngruber Andreas	Ranshofen	1441	1385	56
Mosshammer Michael	Mozart Salzburg	1498	1443	55
Friedl Gerhard	Mattighofen	1866	1812	54
Huynh Tony	Mozart Salzburg	1642	1588	54
Schoissingeyer J	Mozart Salzburg	1514	1461	53
Bacher Hans	Salzburg Sued	1671	1620	51
Armstorfer Georg	Ask Salzburg	1665	1615	50
Eder Herbert	Askoe Radstadt	1756	1706	50

Vorankündigung

18. Schwarzacher Schach OPEN
von 23. bis 31. August 2003

ELO - Absteiger

Namen	Verein	Elo-	Elo_	Aus
Proesser Christoph	Saalfelden	1257	1433	-176
Mayer Michaela	Saalfelden	1333	1475	-142
Zeitler Hermann	Salzburg Sued	1281	1410	-129
Gruenwald Hans	Taxenbach	1349	1462	-113
Schoerghofer Johann	Schachfreunde Rif Hallein	1613	1717	-104
Kreuzsaler Josef	Askoe Radstadt	1389	1481	-92
Muenzer Fritz	Ranshofen	1828	1919	-91
Huber Josef	Sv Schwarzach	1821	1901	-80
Honzak Daniel	Tvn Thalgau/Mondsee	1633	1713	-80
Pinggera Stefan	Sv Schwarzach	1830	1905	-75
Moesl Felix	Seekirchen	1693	1763	-70
Mitteregger Jeff	Saalfelden	1420	1488	-68
Hopfgartner Andreas	Tvn Thalgau/Mondsee	1618	1685	-67
Wenger Anton	Schachklub Golling	1752	1819	-67
Gschaider Stefan	Inter Salzburg	1596	1661	-65
Mueller Erich	Ask Salzburg	1218	1280	-62
Schachner Franz	Saalfelden	1658	1719	-61
Michaeler Ekkehard	Ask Salzburg	1541	1602	-61
Marsic Mladen	Schachfreunde Rif Hallein	1499	1559	-60
Lurf Peter	Salzburg Sued	1455	1514	-59
Perner Lisa	Ask Salzburg	1200	1258	-58
Weiss Hermann	Hsv Salzburg	1462	1519	-57
Lamberger Werner	Uttendorf	1585	1641	-56
Pirnbacher Klaus	Sv Schwarzach	1469	1524	-55
Moosleitner Hugo	Sv Schwarzach	1790	1843	-53
Berti Rudolf	Uttendorf	1898	1950	-52
Kawinek Arnold	Sc Neumarkt/Wallersee	1518	1568	-50
Jürgens Klaus	Ask Salzburg	2109	2159	-50

Vorankündigung

***18. Schwarzacher Schach OPEN
von 23. bis 31. August 2003***



Blitzschach LM für 4er Mannschaften



Die Sektion Schach im SV Schwarzach ist 10 Jahre alt geworden und wir möchten unseren Geburtstag gemeinsam mit unseren Schachfreunden feiern. Also haben wir uns etwas einfallen lassen und laden herzlich ein zur:

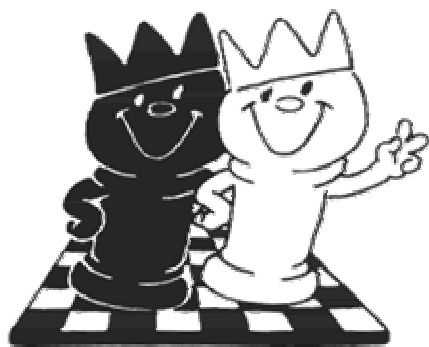
Offenen LM im Blitzschach für 4er Mannschaften

- Zeit: 25. Mai 2003, Beginn 10:00 Uhr
- Ort: 5620 Schwarzach, Festsaal im Hotel Post
- Modus: 13 Runden CH - System oder Vollrundenturnier
- Kaderliste: Muss vor Beginn abgegeben werden, beliebig viele Ersatzspieler ersetzen Stammspieler, kein Nachrücken!
- Mannschaften: Vereinsmannschaften und gemischte Mannschaften möglich!
- Nenngeld: € 20,- pro Mannschaft
- Preise: **Das Nenngeld wird vom Veranstalter verdoppelt** und wie folgt vergeben:
1. Platz: 40% 2. Platz: 30%
3. Platz: 20% 4. Platz: 10%
Das wären z. B. bei 20 Mannschaften: 320,- 240,- 160,- und 80,- Euro
Zusätzlich gibt es Urkunden, Ehren- und Trostpreise;
Sachpreise für die Sieger der Bretterwertung;
- Schiedsrichter: IS Gerhard Herndl
- Nennungen bis: Freitag, 23. Mai 2003, um den Platzbedarf (großer oder kleiner Saal),
und den Bedarf an Garnituren und Uhren zu kennen! Nachnennungen
bis 15 Min. vor Spielbeginn nur beschränkt möglich!
- Nennungen an: Herbert Höllhuber per e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at
Telefon oder Fax: 06415/6601
- Zeitplan: 10 Uhr – 12 Uhr: 1. bis 8. Runde
12:00 bis 13:30 Uhr: Mittagspause
ab 13:30: 9. bis letzte Runde
15 Uhr: Siegerehrung
anschließend: Gemütlicher Ausklang

Über möglichst zahlreiche Teilnahme würde sich der Jubilar sehr freuen.

Herbert Höllhuber e. h.

Josef Huber e. h.



Volksschule Uttendorf

SCHACHMEISTERSCHAFT 2003

ENDERGEBNIS nach 7 Runden

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Klasse</i>	<i>Punkte</i>	<i>Buchholz</i>	<i>Sonneb.</i>
1.	Schoepf Patrick	3b	7.0	28.5	28.50
2.	Rumpler Stefan	4b	5.0	28.0	16.50
3.	Rumpler Gernot	3b	5.0	28.0	16.00
4.	Berti Theresa	3b	4.5	25.5	12.75
5.	Tureczek Marcel	3b	4.0	27.0	11.00
6.	Kroell Natalie	4b	4.0	26.5	11.50
7.	Daxer Lukas	3b	3.5	17.0	5.50
8.	Altenberger Ralf	2b	3.0	29.0	8.50
9.	Viljusic Iwa	4b	3.0	27.5	8.00
10.	Entfellner Paul	3a	3.0	21.5	6.25
11.	Aliu Florian	3a	3.0	21.0	5.75
12.	Aliu Arian	3a	1.5	22.5	3.75
13.	Gassner Alexander	3a	1.5	21.0	2.50
14.	Hausbacher Martin	3b	1.0	20.0	1.50

Ich hoffe, dass dieser Bericht dazu animiert, unserem Schachfreund Alois Grundner nachzueifern. Man sieht, was bei entsprechendem Engagement auch unter den heutigen Rahmenbedingungen möglich ist.
Danke Alois!

Vorankündigung

18. Schwarzacher Schach OPEN
von 23. bis 31. August 2003

AUSSCHREIBUNG 11. ERICH SCHNEIDER CUP

Veranstalter	SCHACH-LANDESVERBAND SALZBURG
Mannschaften	Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Passrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
Termine	1. Runde 5. April, 2. Runde 26. April, 3. Runde 10. Mai 4. Runde 24. Mai, 5. Runde 14. Juni, 6. Runde 21. Juni
Beginn	jeweils 15 Uhr
Meldungen	Diese haben bis spätestens 20. März (Poststempel) LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg oder per Email an wolfgang_kaiser@utanet.at zu erfolgen.
Modus	Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO, § 15.7. Das Turnier wird elogewertet. In der 1. und 2. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 1. Runde wird auf einen 8er, 16er oder 32er Raster aufgefüllt (Freilose).
Sonstiges	Das Nenngeld beträgt € 15,- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO). Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen auf das Tonband 01/546805434 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig. Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft! Der Gastgeber muss seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.
Proteste	Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg erfolgen.
Hoffnungsbewerb	Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb
Preise	Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut	Höllhuber Herbert
Herndl Gerhard	Holzinger Helmut
Hopfgartner Andreas	Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang